



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ein frohes neues Jahr! Auch 2022 bleibt entwicklungspolitische Bildung, Bildung, die die gemeinsame, gerechte und nachhaltige Gestaltung der Welt in den Blick nimmt, so aktuell wie zuvor. Das Engagement von Zivilgesellschaft, Ländern und Bund setzt sich fort und drückt sich aus in einer Vielzahl an Förderprogrammen, Bildungsangeboten und entwicklungspolitischen Aktivitäten. So finden Sie in der Januar-Ausgabe des Newsletter Bildungsauftrag Nord-Süd Meldungen zum [NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement](#), zum [Zertifizierungsverfahren nun - norddeutsch und nachhaltig](#), einen [Veranstaltungsbericht zu Agroforstwirtschaft aus Schleswig-Holstein](#) und vieles mehr.

Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd freut sich auch 2022 über ihre Zusendungen. Mit dem [Newsletter und Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#), dem [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#), der [Europäischen Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#) und der [Global Education Week](#) informieren wir über entwicklungspolitische Bildung bundesweit und vernetzen Bund, Länder und Zivilgesellschaft. Unsere [Website](#), das [Datenblatt über Ausgaben für Informations- und Bildungsarbeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit](#) und die [Broschüre Entwicklungspolitik der Länder](#) ergänzen das Angebot. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie Fragen und Anregungen zu entwicklungspolitischer Bildung in den Deutschen Ländern haben.

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Bund: Sechzig Jahre deutsche Entwicklungspolitik – Das BMZ von 1961 bis 2021

2021 feierte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sein 60. Jubiläum. Zu diesem Anlass veröffentlichten Mitarbeitende des BMZ auf private Initiative das Buch „Sechzig Jahre deutsche Entwicklungspolitik – Das BMZ von 1961 bis 2021“. In ihm zeichnen sie die Geschichte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit nach.

[Mehr...](#)

Bund: Schulwettbewerb „alle für Eine Welt für alle“

Engagement Global bietet im Rahmen seines Programms „Globale Entwicklung in den deutschen Bildungssystemen“ im Schuljahr 2021/22 wieder den Schulwettbewerb „alle für Eine Welt für alle“ an. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen und Schulformen können mit ihren Projekten am Wettbewerb teilnehmen. [Mehr...](#)

Bund: Dokumentation der Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik 2021

Die Dokumentation der 15. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik (PDF) stellt die Ergebnisse der Veranstaltung zur Gestaltung nachhaltiger Entwicklung bis 2030 vor. Bei der Konferenz im Juni 2021 wurden vor allem globale Herausforderungen wie der Klimawandel und die Covid-19-Pandemie thematisiert. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland: Lehrkräftefortbildung zu Globalem Lernen in der beruflichen Bildung

Von Januar bis April 2022 bietet das Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ Lehrkräftefortbildungen in verschiedenen Bundesländern an. Bei den Tagesveranstaltungen stellen ausländische Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika ihre individuell entwickelten Unterrichtskonzepte vor. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert

In Baden-Württemberg werden neun beispielhafte Bildungsprojekte für nachhaltige Entwicklung vom Landesumweltministerium gefördert. Die Fördersumme beträgt dabei je nach Projekt bis zu 20.000 Euro. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene über ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt und zu sozial gerechter Entwicklung zu informieren. [Mehr...](#)

Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein: Broschüre nun-Zertifizierung

In seiner neuen Broschüre stellt das Netzwerk „Norddeutsch und Nachhaltig (nun)“ sein Zertifizierungsverfahren und dessen Hintergründe vor. Die Publikation, der „nun-Wegweiser“, stellt anhand von Beispielen dar, welche Qualitätsentwicklung ein nun-zertifiziertes Bildungsangebot erreichen kann. [Mehr...](#)

Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein: nun- Workshop „Escape Game Climate“

Die Schnittstellen zwischen Politik, Bildung und Wirtschaft sind vielfältig und von zentraler Relevanz im Kampf gegen die negativen Folgen des Klimawandels. Zur Rolle der Transformativen Bildung in diesem Geflecht bietet Norddeutsch und Nachhaltig (NuN) am 2. Februar 2022 einen Online-Workshop an. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement 2021

Am 27. Oktober 2021 fand im Rahmen des Film Festival Cologne die Verleihung des NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement 2021 statt. Die Auszeichnung würdigt herausragende audiovisuelle Online-Inhalte aus Deutschland zu den Themen entwicklungspolitische Zusammenarbeit, Globale Ziele und Umsetzung der Agenda 2030. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Ausstellung zu zeitgenössischer und historischer Kunst aus Ghana

Im Museum Ostwall im Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität gibt es vom 10. Dezember 2021 bis zum 6. März 2022 eine Ausstellung zeitgenössischer und historischer Kunst aus Ghana zu sehen. Ihr Name „EFIE: The Museum as Home“ ist ein Hinweis auf den Anspruch, Museen neu zu denken. [Mehr...](#)

Saarland: Förderung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 2022 läuft an

Das Saarland fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, die klar definierte, realisierbare Ziele haben und innerhalb des vorgesehenen Zeit- und Mittelrahmens verwirklicht werden können. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Veranstaltung zum Pilotprojekt „Klimadialoge“

Am 29. Januar 2022 veranstaltet das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) eine Informationsveranstaltung zum Pilotprojekt „Klimadialoge“. Ziel des Projekts ist verstärkter Austausch zu den Themen Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit zwischen Ländern des Globalen Südens und Nordens. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Veranstaltungsbericht zu Agroforstwirtschaft

Zum Thema Agroforstwirtschaft fanden im September und Oktober 2021 zwei Veranstaltungen vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) statt. Diese besondere Form der Landwirtschaft zeichnet sich dadurch aus, dass verschiedene Gehölze und gärtnerische Kulturen auf einer Anbaufläche kombiniert werden. [Mehr...](#)

Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)



Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Peripherie-Ausgabe „Finanzialisierung und Entwicklungspolitik“

Im Oktober 2021 ist die Ausgabe Nr. 162/163 der wissenschaftlichen Zeitschrift „Peripherie“ im Verlag Barbara Budrich erschienen. Unter dem Titel „Finanzialisierung und Entwicklungspolitik“ sind darin zahlreiche Essays, Kommentare und Buchbesprechungen zusammengefasst. [Mehr...](#)

CIR: Film „Klima der Zukunft? Wetterextreme in Mittelamerika“

Die Christliche Initiative Romero (CIR) hat einen Film veröffentlicht, der die Folgen der Klimakrise für Mensch und Umwelt in El Salvador thematisiert. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Brot für die Welt: Online-Gesprächsreihe zu Film und Globalem Lernen

Zum Globalen Lernen bietet Brot für die Welt von Januar bis April 2022 eine Online-Gesprächsreihe an. Unter dem Namen „FilmCafé Global“ wird über die vielen Möglichkeiten gesprochen, die Filme als Lern- und Bildungsmaterial bieten können. [Mehr...](#)

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft: Jahrestagung Internationales 2022

Die Jahrestagung Internationales der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) findet vom 4. bis 5. Februar 2022 statt. Auf dem Programm stehen Themen wie die aktuellen Kampagnen der Bildungsinternationalen, aber auch Klimabildung und globale Impfgerechtigkeit. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Globales Lernen - lebenslang](#)“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlaBla.de regt Jugendliche und junge Erwachsene dazu an, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.

[Zur Website...](#)



Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen:
www.eine-welt-veranstaltungskalender.de

Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

**ZIEL 5: GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT UND SELBSTBESTIMMUNG
FÜR ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ERREICHEN**

Elke Ferzer, Vorsitzende UN Women Deutschland e. V.

Am 1. Januar 2016 trafen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in Kraft. Bis 2030 sollen sie verankert sein: auch das Ziel 5, die Gleichstellung der Geschlechter. Bisher hat kein einziges Land der Welt dieses Ziel erreicht. Einige Länder, wie z. B. Island und Schweden, sind bereits sehr weit vorangekommen. Andere, darunter auch Deutschland, haben noch viel zu tun. Die sogenannten Gender Gaps sind in Deutschland besonders groß. Die Lohnlücke von derzeit 18 Prozent ist eine der größten in Europa. Auf die Hälfte aller erwerbstätigen Frauen in Deutschland ist in Vollzeit beschäftigt. Das führt zu besonders hohen Einkommens- und sozialen Benachteiligungen (mehr als 50 Prozent). Vorfristig wird dies durch ein Steuer- und Sozialrecht, das immer noch auf das Einkündermodell ausgerichtet ist, Teilzeit, geringere Einkommen und der niedrige Anteil von Frauen in Führungspositionen verschärft. Die Bundesregierung und die Parteien müssen entschlossen handeln und sich für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen. Ein wichtiger Schritt ist die Ausweitung der Teilzeitarbeit auf die Ausnahme bildet und nicht zur Regel wird.



Die Herausforderung für die Gleichstellung der Geschlechter in Deutschland. Foto: UN Women

Auch in den Parlamenten sind wir in Deutschland von Parteilock noch weit entfernt. Bei der Bundestagswahl 2017 lag der Frauenanteil bei knapp über 30 Prozent auf dem Niveau von 1998. Bei der diesjährigen Bundestagswahl konnte dieser Trend umgekehrt werden, aber mit 34,2 Prozent Frauenanteil ist auch der 20. Deutsche

Bundestag von Parteilock noch weit entfernt. Ein Paritätsgesetz kann das für die Zukunft sichern. Es bleiben noch nicht einmal zehn Jahre, um die Gleichstellung der Geschlechter zu verankern. Ein Erkenntniszeit haben wir nicht, sondern ein Handlungsgebot. Eine haben wir in den letzten Jahrzehnten jedenfalls gelernt: Auf freiwilliger Basis verändert sich fast nichts. Im besten Fall geht es im Schneckentempo voran. Da es um ALTES Geringeres geht, als um die Herstellung von Einkommen und Macht, verwendet es sich, dass

Maßnahmen, die wie z. B. Quoten offensichtlich wirken, ankämpft werden. Gleichbehandlung ist für die Privilegierten eine Benachteiligung. Die am besten ausgebildete Frauengeneration, die dieses Land je hatte, steckt fest in der Teilzeitarbeit und sucht die Sessel in den Führungspositionen der deutschen Wirtschaft, in den Parlamenten, der öffentlichen Verwaltung, den Hochschulen, der Kultur und den Medien vor unten durch die Gittertür, aber ganz hinten. Das sind die Bereiche, die am dringendsten zu spritzen, brauchen

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord- Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

Anmeldeformular

- März 2022 - Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Juni 2022 - Bezahlbare und saubere Energie
- September 2022 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- November 2022 - Industrie, Innovation und Infrastruktur

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170
Telefax 0611 446489

[infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de)
www.informationsstelle-nord-sued.de



Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Pauline Klein, Anne-Sophie Tramer

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service - Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Sachsen, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).